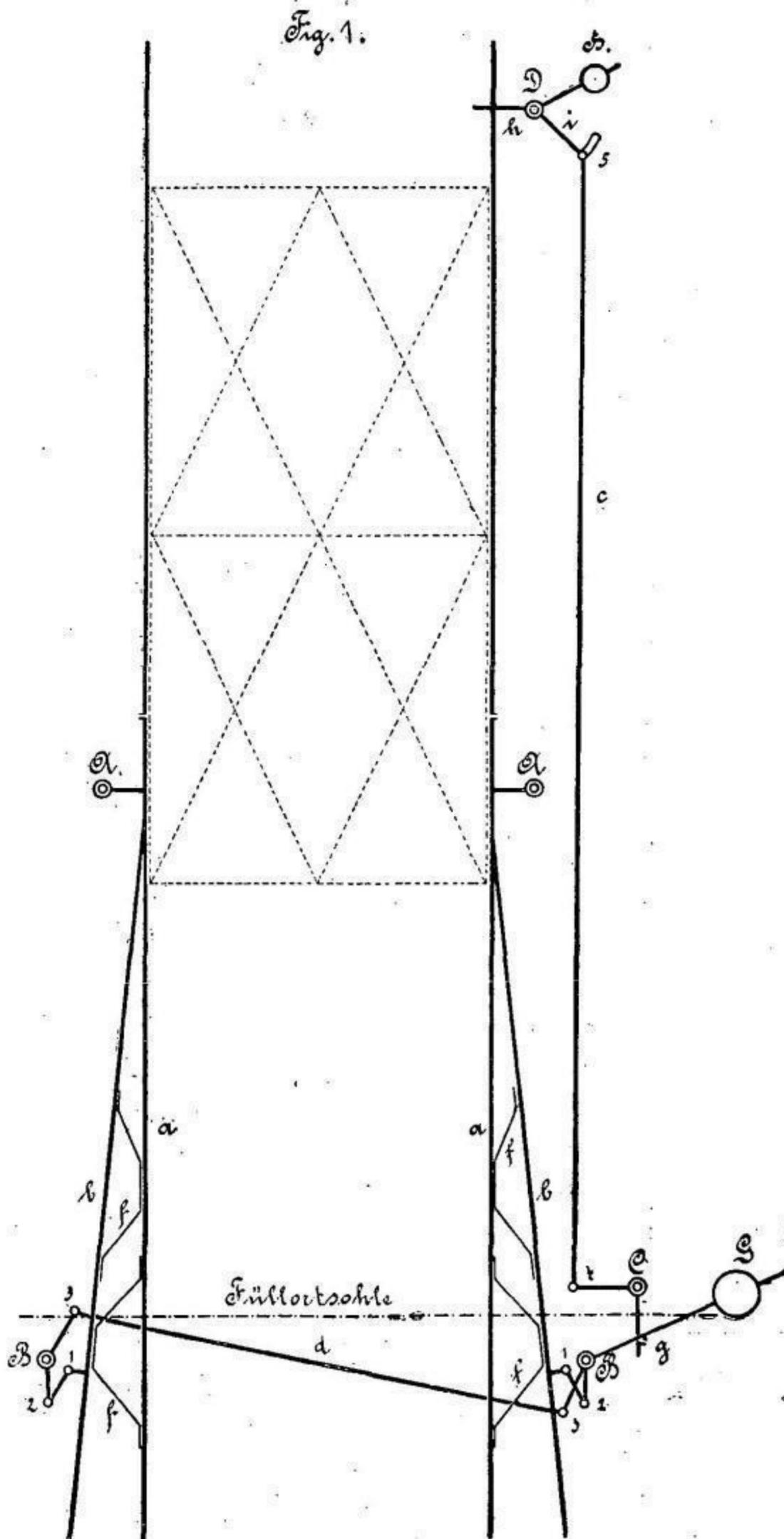


und Stangenwerk  $123d$  verbunden.  $G$  ist ein verstellbares Fallgewicht, das ausgelöst werden kann und bei seinem Niedersinken die sämtlichen Fallbremsen des betreffenden Fördertrumes in das Schachtlichte drückt. Die ganze Einrichtung soll in folgender Weise wirken.

Bei genügend geringer Fördergeschwindigkeit drückt das niedergehende Fördergestelle den um  $D$  drehbaren horizontalen Hebel  $h$  nach unten. Dabei wird der Hebel  $i$  sich verhältnißmäßig langsam in der Schleife  $5$  am oberen Ende der Stange  $c$  nach oben bewegen, eine Änderung in der Stellung der Fangbremsen aber nicht veranlassen können. Ist dagegen die Geschwindigkeit des Gestelles zu groß, so wird  $i$  an das obere Ende von  $5$  anstoßen, dadurch die Stange  $c$  sowie den Punkt  $4$  heben und durch Zurückziehen des Hebels  $Cg$  das Gewicht  $G$  auslösen, wodurch das Bremswerk in Wirksamkeit tritt. Das Fördergestelle wird von den Bremsen aufgefangen und, bevor es die (in der Skizze nicht mit angegebenen) Aufsatzvorrichtungen (Caps) erreicht, allmählich seiner gefährlichen Geschwindigkeit beraubt. Der in



es die (in der Skizze nicht mit angegebenen) Aufsatzvorrichtungen (Caps) erreicht, allmählich seiner gefährlichen Geschwindigkeit beraubt. Der in